APRIL 1989
NR. 53

St. Galler Naturschutz Nachrichten

Naturschutzverein
Stadt St.Gallen und Umgebung
NVS
Postcheckkonto: St.Gallen 90-16478-1

MITTEILUNGSBLATT ST.GALLER NATURSCHUTZNACHRICHTEN

Nr.53 April 1989 13.Jahrgang
Erscheint viermal jährlich 2700
Redaktion und Gestaltung:
Christian Zinsli, Rehetobelstr.65 9016 St.Gallen
Tel. 35 39 55

AUS DEM INHALT

- Viele NVS-Veranstaltungen S. 2 - 10
- NVS-Vorstand:Adressen und Aemter NVS-Ausschüsse S.11 - 14
- NVS-Arbeitsgruppen: Neuer Chef und Verzeichnis der Leiter S.15 - 16
- Beratung für Haushalt,Konsum,Umwelt S.17 - 20
- Aktuelles aus Bau und Planung im NVS S.21 - 24
- Naturschutz in Wittenbach S.25 - 26
- Die NVS-Hauptversammlung im Rückblick S.27 - 31
- Hecken jetzt besser geschützt S.32
- NVS-Defizit 1988 durch Spende gedeckt! S.36

Titelbild: Birnbaumblüten
Photo von Rico Kerschbaumer,St.Gallen

Die nächsten "St.Galler Naturschutznachrichten" erscheinen am 25.August 1989.
Redaktionsschluss ist der 8.Juli 1989!

Unser ehemaliges NVS-Vorstandsmitglied,Päuly Jost, schickte der Redaktion der "St.Galler Naturschutznachrichten" zwei selbstgemachte Frühlingsgedichte. Wir räumen diesen Versen aus naturschützerischer Dichterhand Platz auf der ersten Seite dieser Frühlingsnummer der Naturschutznachrichten ein und bedanken uns bei Päuly Jost für die beiden Gedichte.

Grauer Tag
Regen hängt in den Zweigen
Blumen trinken sich voll
Sie neigen sich zur Erde
Vollgesogen mit köstlichem Nass
Reingewaschen wird die Luft
Frisch und feucht
Die Vögel pfeifen
Sie jubilieren nicht
Sie schütteln ihr Gefieder
Und sitzen traurig im Geäst
Der Durst ist gestillt
Sonne wo bist du
So komm doch wir warten auf dich
Gib uns Wärme
Gib uns Licht
Kose uns mit deinen Strahlen
Den Vogel
Die Blumen
Und auch mich

Wild wirbelt's vom Himmel
Schnee Regen und Eis
Wolken sich jagen
Dort ein Fetzchen Blau
Die Sonne bricht durch
Ein bisschen Wärme
Und schon funkelt's tausendfach
Entgegen von den Blättern
Des Strauches der zu neuem
Leben erwacht

VERANSTALTUNGEN

Betreuer: Christian Zinsli
Rehetobelstr. 65 9016 St.Gallen
Tel. 35 39 55

VIELVERSPRECHENDES NVS-FRUEHLINGSPROGRAMM

Der NVS startet mit einem attraktiven und abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramm in den Frühling hinein.
Auf Samstag und Sonntag, 29. und 30.April, laden wir zu zwei sehr traditionellen Anlässen ein. Naturkundliche Exkursionen führen uns ins Mühlenentobel und dann auf Dreilinden und in den Bruggwald ganz im Osten der Stadt.
Der Monat Mai gehört den Eltern,Familien und Kindern. Am 2.Mai referiert der NVS-Vereinspräsident und Lehrer Christian Zinsli zum Thema "Kinder brauchen Naturerlebnisse".Eindrucksvolle Lichtbilder unterstreichen seine aktuellen Ausführungen zum Thema Umwelterziehung.
Am 16.und 17.Mai setzen sich Kinder selbst in Szene. Sie spielen für den NVS Theater, und das zum Thema Umwelt.
Unsere langjährige Kassierin im NVS und frischgebackenes NVS-Ehrenmitglied Erna Walser-Müller leitet unsere diesjährige Frühlingswanderung. Sie findet am Sonntag, 21.Mai statt und führt von Gais über Hirschberg und Hölzlisberg nach Altstätten.
Schliesslich führt der NVS auch dieses Jahr eine Begegnung zum Thema "Grünflächen in der Stadt" durch. Am Donnerstagabend, 1.Juni, geht's von St.Fiden aus bis zum Brühltor.
Mitten in den Ferien organisiert der Naturschutzverein ein Sommerprogramm zum Thema Natur und Naturschutz in St.Gallen.

NATURKUNDLICHE ABENDEXKURSION IM BRUGGWALD

SAMSTAG,29.APRIL 1989
17 UHR
BUS-STATION HEILIGKREUZ

DAUER: 3 STUNDEN

Durchführung bei jeder Witterung!

NATURKUNDLICHE MORGENEXKURSION VOM KLOSTER NACH DREILINDEN

SONNTAG,30.APRIL 1989
07 UHR
GALLUSPLATZ,BEI DER LINDE

DAUER: 3 STUNDEN

Durchführung bei jeder Witterung!

Kinder brauchen Naturerlebnisse

DIA-VORTRAG

REFERENT:
CHRISTIAN ZINSLI, ST.GALLEN

DIENSTAG, 2.MAI 1989
20 UHR
KONGRESSHAUS SCHÜTZENGARTEN
ST.GALLEN

KIND UND SCHÖPFUNG

Eine Schulklasse spielt Szenen
zu Natur und Umwelt

Die 5.Primarklasse
von NVS-Präsident Christian Zinsli
lädt den Naturschutzverein zu
zwei Extravorstellungen ein.

DIENSTAG, 16.MAI
UND
MITTWOCH, 17.MAI

19.30 UHR
SCHULHAUS HALDEN ST.GALLEN
(Oberhaldenstr.15)

Bus-Linie 7
Haltestelle Achslen/Halden

Die Kinder freuen sich, wenn viele
Naturschützerinnen und Naturschützer
zu ihrem Spiel kommen.
Die Szenen regen zur Besinnung und
zum Nachdenken an.

NVS-FRÜHLINGSWANDERUNG VON GAIS NACH ALTSTÄTTEN

Leitung:
Erna Walser-Müller, St.Gallen

SONNTAG, 21.MAI 1989

Programm

07.45 Uhr Besammlung Gaiserbahnhof St.Gallen

08.04 Uhr Abfahrt des Zuges Richtung Gais
08.35 Uhr Ankunft in Gais

Wanderung: Gais - Hirschberg - Hölzlisberg - Altstätten

Die Wanderung führt über etwas abgelegene Pfade und ermöglicht eine herrliche Aussicht!

Marschzeit: etwa $4\frac{1}{2}$ Stunden

Znünihalt: $\frac{1}{2}$ Stunde

Mittagsrast: 2 Stunden

Am Schluss der Wanderung bleibt in einer Wirtschaft noch 1 1/2 Stunden Zeit zum gemütlichen Beisammensein und zum Durstlöschen.

Die Mittagsrast befindet sich bei einer Feuerstelle, wo das Feuer bei unserer Ankunft schon munter flackert. Es lohnt sich also, etwas zum Braten im Rucksack mitzunehmen.

Um 17.14 Uhr fahren wir in Altstätten mit dem Zug wieder zurück nach St.Gallen, wo wir um 18.15 Uhr ankommen.

Ausrüstung: Zweckmässige Wanderkleidung
Gutes Schuhwerk wird empfohlen!!
Regenschutz (Man weiss nie!)
Rucksack mit Znüni und Mittagsverpflegung (auch etwas zum Trinken)

Durchführung: Die Frühlingswanderung wird nur bei gutem Wetter durchgeführt. Im Verschiebungsfall findet sie eine Woche später, am Sonntag, 28.Mai statt.

Auskunft über Durchführung: Tel. 180 am Samstag, 20.Mai ab 18 Uhr (Im Verschiebungsfall auch am Samstag, 27.Mai)

Anmeldung: Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Familien mit Kindern lösen am Bahnschalter in St.Gallen selbständig Billette mit Familienvergünstigung (St.Gallen-Gais-Altstätten retour)

Uebrige Teilnehmer (auch solche mit Halbpreisabonnementen) erhalten Kollektivbillette im Zug. (Ganztaxpreis ca. 10-12 Fr.)

Wir hoffen auf eine flotte Teilnehmerschar und natürlich auf einen wunderschönen Frühlingstag.

* * *

GRÜNFLÄCHEN IN UNSERER STADT

Eine Begehung von St.Fiden bis zum Brühltor

DONNERSTAG, 1. JUNI 1989
19 UHR

BEIM RESTAURANT HIRSCHEN, ST.FIDEN
(Bushaltestelle)

Dauer: 2 Stunden

Durchführung bei jeder Witterung!

Leitung der Begehung:

Christian Zinsli, Präsident NVS
Thom Roelly, Chef Gartenbauamt Stadt St.Gallen
Gérard van Grinsven, NVS

Wo wird im Siedlungsraum der Stadt der Natur eine Chance gegeben ?
Bitte melden Sie uns positive Beispiele!
Moderne Grünpflege heisst Verzicht auf Unkrautvertilgungsmittel, Verzicht auf Gift in Garten und Anlagen, Verzicht auf wöchentliches Rasenmähen usw.

Meldungen an: Gérard van Grinsven(25 67 24)

NATUR UND NATURSCHUTZ IM SOMMER

Eine Veranstaltungsreihe des NVS zur Ferienzeit

Montag, 10.Juli

Sommerliche Abendexkursion durch den Menzlenwald

Besammlung: 18 Uhr bei der Busstation Riethüsli
Dauer: 3 Stunden

Dienstag, 11.Juli

Eine Geländebegehung zum Thema "Zonenplan"
Speicherstrasse-Hueb-Weniger-weiher-Laderen-Bach-St.Georgen

Besammlung: 09 Uhr bei der Stadtsägerei (Rest.Linsenbühl)
Dauer: 3 Stunden

Mittwoch, 12.Juli

Naturkundliche Vormittags-exkursion

Neudorf-Bergbach-Goldach-Schaugenbädli-Neudorf

Besammlung: 07 Uhr bei der Bus-Station Neudorf
Dauer: 5 Stunden

Donnerstag, 13.Juli

Naturschutz-Wandertag an der Sitter
Besammlung: 08 Uhr bei der Busstation Stocken
Dauer: bis gegen Abend
Rückkehr in Rotmonten

Freitag, 14.Juli — Streifzug durch den "grünen" Rosenberg

Besammlung: 08 Uhr bei der Kirche St.Mangen
Dauer: bis gegen Mittag

Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 180 jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn Auskunft über die Durchführung.

Beachten Sie ab dem 3.Juli auch die Tagespresse. Wir werden in Inseraten und Einsendungen auf diese NVS-Veranstaltungsreihe hinweisen.

Die Leitung dieser Woche haben NVS-Präsident Christian Zinsli und NVS-Vizepräsident Arthur Stehrenberger.

Flora der Kantone St.Gallen und beider Appenzell

Dieses zweibändige Werk des Botanikers Dr.h.c.Heinrich Seitter,überarbeitet von Willi Schatz aus St.Gallen,ist eine eindrucksvolle und auch optisch gefällig gestaltete botanische Bestandesaufnahme, die auch für die Hand von St.Galler Naturschützern zu empfehlen ist.
Beide Bände zusammen kosten 50.-- Fr. und können beim Kant.Lehrmittelverlag St.Gallen Postfach, 9400 Rorschach bestellt werden.

* * *

DER NVS-VORSTAND FUER DIE AMTSDAUER 1989-92

Seit				
1970	Zinsli Christian Rehetobelstr.65	9016	St.Gallen	35 39 55
1978	Eisenhut Elisabeth Oberzilstr. 2	9016	St.Gallen	35 46 64
1978	Märkli Josef Sonnmattstr. 11	9015	St.Gallen	31 30 12
1980	Trionfini Christian Winkelriedstr. 20	9000	St.Gallen	23 13 80
1980	Christen Tony In den Erlen 7	9030	Abtwil	31 10 46
1980	Canini Suzanne Fuchsenstr. 12b	9016	St.Gallen	35 54 73
1983	Van Grinsven Gérard Flurhofstr. 153	9000	St.Gallen	25 67 24
1985	Stehrenberger Arthur Fuchsenstr. 6a	9016	St.Gallen	35 16 59
1986	Koegler Martin Zürcherstr. 92	9000	St.Gallen	27 41 23
1987	Widmer Elisabeth Kesselhaldenstr.17a	9016	St.Gallen	35 25 44
1987	Frei Jürg Lindenstr. 165	9016	St.Gallen	35 16 70
1989	Schmid Robert Moosstr. 17	9014	St.Gallen	27 19 68
1989	Fürer Margrit St.Georgenstr.186	9011	St.Gallen	22 71 06

AUS DEM VORSTAND

Der NVS-Vorstand hat sich an seiner Sitzung vom 17.März 1989 für die neue dreijährige Amtszeit konstituiert. Dabei hat er folgende Aufgabenverteilung vorgenommen:

Christian Zinsli	Präsident Leitung Vorstand und HV Administration,Sekretariat Organisatorische Fragen Veranstaltungen Werbung, Mutationen Naturschutznachrichten (SNN) Vertretung d.NVS nach aussen Medien
Arthur Stehrenberger	Vizepräsident Vertretung des Präsidenten Bau und Planung Rechtswege Naturschutz in Wittenbach
Suzanne Canini	Aktuarin /Protokollführerin a.Vorstand b.Hauptversammlung c. a.o.Anlässe a.o.Sekretariatsarbeiten
Elisabeth Widmer	Kassierin Kassaführung des NVS Mitgliederbeiträge a.o.Sekretariatsarbeiten
Elisabeth Eisenhut	Mitgliederkontrolle Führung der Mitgliederkartei Mutationen SNN adressieren

Josef Märkli	Praktischer Naturschutz Naturschutzgebiete Arbeitsgruppen NVS-Geräteraum,Werkzeuge Amphibien,Amphibienschutz Fledermäuse
Gérard van Grinsven	Baum-u.Heckenschutz Schutz und Pflege von Bäumen und Hecken Naturgarten Freibergweg Grünflächen
Martin Koegler	Vogelschutz,Vogelkunde Arbeitsgruppen Vogelpflegestation Schmetterlinge und andere Insekten Vogelnistkästen Winterfütterung der Vögel
Tony Christen	Naturschutzarbeit in der Gemeinde Gaiserwald
Christian Trionfini	Forstwesen Stellvertretung Bau+Planung Gemeinderat/Politik
Jürg Frei	Kontakt zu zielverwandten Organisationen
Robert Schmid	Verteilerorganisation Aktionen
Margrit Fürer	Chronik Vereinschronik Pressechronik Aktionen

VERZEICHNIS DER NVS-AUSSCHUESSE:

Arbeitsgruppen/Schutzgebiete

Josef Märkli(Leiter)
Martin Koegler
Tony Christen
Arthur Stehrenberger

Bau und Planung

Arthur Stehrenberger (Leiter)
Christian Trionfini
Kaspar Sprenger
Kurt Hungerbühler

Baum- u. Heckenschutz/Naturgärten/Grünflächen

Gérard van Grinsven (Leiter)
Silvio Stocker
Martin Koegler
Rolf Dierauer
Bruno Pitsch
Jürg Frei

Administration/Aktionen/Veranstaltungen/SNN

Christian Zinsli (Leiter)
Arthur Stehrenberger
Elisabeth Widmer
Suzanne Canini
Elisabeth Eisenhut
Robert Schmid
Rico Kerschbaumer

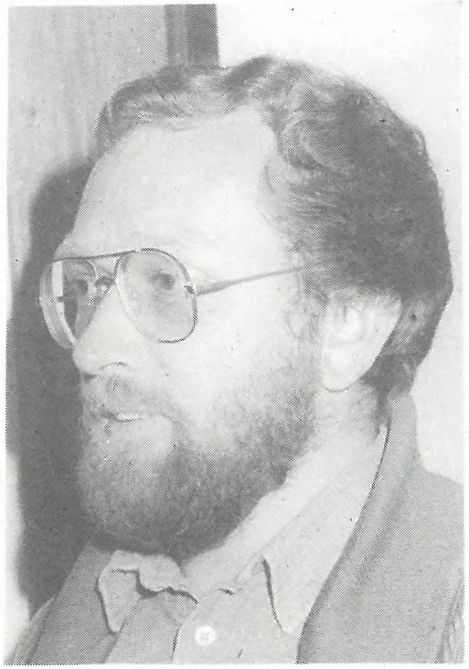
Redaktionskommission "St.Galler Naturschutznachrichten" (SNN)

Christian Zinsli (Redaktor)
Arthur Stehrenberger
Suzanne Canini
Elisabeth Widmer

ARBEITSGRUPPEN SCHUTZGEBIETE

Betreuer: Josef Märkli
Sonnmattstr. 11 9015 St.Gallen
Tel. 31 30 12

JOSEF MÄRKLI NEUER LEITER IM SEKTOR "PRAKTISCHER NATURSCHUTZ"



Der Ausschuss "Arbeitsgruppen/Schutzgebiete" ist im NVS zuständig für den praktischen Naturschutz, insbesondere für die Schutzgebiete und die Betreuung der Arbeitsgruppen.

Auf Beginn des neuen Vereinsjahres gab ich als langjähriger Leiter dieses Ausschusses mein Amt ab, und der Vorstand wählte Josef Märkli zu meinem Nachfolger. Josef Märkli ist von Anfang an Mitglied in diesem Ausschuss.

Ich freue mich, einem langjährigen Mitarbeiter dieses wichtige Amt im NVS übergeben zu dürfen. Mit Josef Märkli übernimmt ein erfahrener und fachlich bestens ausgewiesener Naturschützer diese Aufgabe. Ich wünsche ihm viel Freude! Chr.Zinsli

Das sind die 10 NVS-Arbeitsgruppen und ihre Leiter

HUBERMOOS
Bruno Schoch, Chapfhaldenstr.11, 9032 Engelburg

WENIGERWEIHER
Jürg Frei, Lindenstr. 165, 9016 St.Gallen

BILDWEIHER-GUEBSENSEE
Josef Märkli, Sonnmattstr. 11 , 9015 St.Gallen

BREITFELD-GRUENDENWALD-OBERBERGFELDMOOS
Bernhard Hilber, Büelstr. 15, 9202 Gossau

HOECHSTERWALD-OSTFRIEDHOF-HUETTENWIES-BOT.GARTEN
Koni Frei, Paradiesstr. 28, 9000 St.Gallen

ALTMANNENWEIHER-BERGBACHWEIHER
Rico Kerschbaumer, Fuchsenstr. 6a, 9016 St.Gallen

MENZLENWALD-WALDAUWEIHER-HAETTERENWALD
Martin Koegler, Zürcherstr. 92, 9000 St.Gallen

BRUGGWALD
Hanspeter Eisenhut, Oberzilstr.2, 9016 St.Gallen

KAPFWALD
Ruth Van Grinsven, Flurhofstr. 153, 9000 St.Gallen

GEMEINDE GAISERWALD
Tony Christen, In den Erlen 7; 9030 Abtwil

Für die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen sucht der NVS immer wieder Mitglieder.

Bitte melden Sie sich bei Josef Märkli (Tel.31 30 12) oder beim Vereinspräsidenten (Tel. 35 39 55).

Auskunft über Art und Umfang der Arbeiten erteilen gerne auch die einzelnen Gruppenleiter.

Beratungsstelle
für Haushalt - Konsum - Umwelt

Blumenbergplatz 9
Haus Energie-Spar-Zentrum
9000 St. Gallen

Persönliche Beratung	Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr
Auskunft / Voranmeldung	Telefon 071/ 23 32 71

Eine Dienstleistung des Konsumentinnenforums Ostschweiz

Eine neue Dienstleistung für Sie

Die Beratungsstelle für Haushalt - Konsum - Umwelt ist eine neue Dienstleistung für die Bevölkerung der Agglomeration St. Gallen. Mit dieser Beratung soll das umweltgerechte Verhalten im Haushalt, am Arbeitsplatz und in der Freizeit gefördert werden. Dies soll mit klarer, verständlicher Information und mit sachlicher Beratung erfolgen.
Die Beratungsstelle wird durch das Konsumentinnenforum Ostschweiz geführt. Mitgetragen wird die neue Dienstleistung durch die Frauenzentrale des Kantons St. Gallen und die Umweltschutzämter von Kanton und Stadt St. Gallen.

Die Probleme sind vielseitig - lösen wir sie gemeinsam.

Umweltgerecht haushalten

Die Beratungsstelle für Haushalt - Konsum - Umwelt erteilt Ihnen gerne Auskünfte, Hinweise, Ideen für

umweltgerechtes
- **Einkaufen**
- **Kochen und Backen**
- **Konservieren**
- **Reinigen**
- **Waschen**
- **Reparieren, Malen und Basteln**
- **Wohnen**
- **Gärtnern**
- **Verkehrsverhalten**

Beratung: **071 / 23 32 71**
Unsere Beraterin, **Frau Vreni Grädel,** steht Ihnen jeweils am Donnerstagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr zur Verfügung.

Das Konsumentinnenforum bietet Ihnen auch die Möglichkeit, Testberichte über viele Sachgebiete in der Beratungsstelle für Haushalt - Konsum - Umwelt einzusehen. Für Referate im Bereich Haushalt - Umwelt stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Umweltschutz im Alltag

1. Fast alles, was wir einkaufen, wird wieder zu Abfall.
Deshalb:
- vorbeugen ist besser! Von 1kg Kehricht bleiben in der Kehrichtverbrennung 300 g Schlacke und 20 g Filterstaub zurück .

Deshalb:
- vermeiden wir unnötige Verpackungen.
  bevorzugen wir umweltfreundliche Verpackungen wie Mehrweggebinde, Nachfüllpackungen usw.
- kompostieren wir.
- vermeiden wir Sondermüll wie Batterien.
- recyclieren wir Glas, Aluminium, Metall.

---

2. Alles, was wir einkaufen, braucht "graue Energie" zur Herstellung und muss transportiert werden.
Deshalb:
- vergleichen wir die Angebote.
- achten wir auf Qualität, Reparaturmöglichkeit, Wiederverwendbarkeit.
- vermeiden wir Wegwerfartikel.
- kaufen wir in der Nähe ein.

---

3. Jedes Waschen und Putzen belastet die Umwelt!
Deshalb:
- nehmen wir statt teurer Spezialmittel zum Putzen Allzweckreiniger auf Schmierseifenbasis, Putzessig zum Entkalken, Brennsprit für Fenster und Spiegel, Schlemmkreide zum Silberputzen.
- verzichten wir auf WC-Beckensteine und Backofenreiniger.
- setzen wir selten Vollwaschmittel ein, da 60-Grad-Wäschen meistens genügen.
- bevorzugen wir Waschmittel ohne Bleichmittel, NTA, optische Aufheller.
- dosieren wir sparsam, entsprechend der örtlichen Wasserhärte.

---

4. Wir wählen Lebensmittel für unsere Familie mit Bedacht aus!
Deshalb:
- kaufen wir einheimische Landwirtschaftsprodukte, die Saison haben.
- bevorzugen wir naturgerecht angebaute Produkte aus integrierter Produktion oder biologischem Anbau.

---

5. Führen wir unseren Haushalt mit Freude und motiviert, leben wir bewusst. Ueberlegen wir uns, was jede(r) selbst zum Schutz unserer Umwelt tun kann. Und vergessen wir nie, dass man die wirklich wichtigen Dinge im Leben nicht kaufen kann.

KONSUMENTINNENFORUM SEKTION OSTSCHWEIZ

BAU UND PLANUNG

Betreuer: Arthur Stehrenberger
Fuchsenstr. 6a 9016 St.Gallen
Tel. 35 16 59

AUSBAU SPEICHERSTRASSE:

EINIGUNG ERREICHT!

Ende Januar zog der NVS seine Einsprache vom 19.12.1987 gegen den Ausbau der Speicherstrasse im Bereich Schülerhaus-Notkersegg zurück.
Was wurde erreicht?
Das ursprüngliche Projekt konzentrierte sich im wesentlichen auf eine massive Verbreiterung der Strasse. Eine für dieses Landschaftsschutzgebiet so wichtige Grünplanung fehlte völlig. Dagegen hatte der NVS Einsprache erhoben.
Nachdem nun das Strassenprojekt auf ein vernünftigeres Mass reduziert, eine Grünplanung erstellt und die fachliche Begleitung durch einen Landschaftsspezialisten während der Bauphase zugesichert wurde, sah der NVS seine Forderungen weitgehend erfüllt.
Der NVS ist sich bewusst, dass trotz dem Erreichten der Eingriff in das Landschaftsbild nicht unerheblich ist. Der hier erreichte Kompromiss darf aber unter Berücksichtigung der uns rechtlich zugestandenen Möglichkeiten sicher als gut bezeichnet werden.

EINSPRACHEN ZU BAUMFÄLLGESUCHEN

Unter Beachtung der rechtlichen Ausgangslage konnte mit der städtischen Bauverwaltung erreicht werden, dass der NVS künftig auch über die anstehenden Baumfällgesuche orientiert wird. Diese erfreuliche Tatsache wird uns zusätzlich mit einem grösseren Arbeitsaufwand belasten.

Bereits musste in zwei Fällen von der Einsprachemöglichkeit Gebrauch gemacht werden. So wurde unsere Einsprache an der Peter und Paulstrasse 34 insofern geschützt, als es sich beim betreffenden Ort um Wald handelt, wodurch das Forstamt zuständig ist.
An der Dierauerstrasse 15 richtete sich unsere Einsprache gegen eine zum Teil schon erfolgte Fällaktion. Bei allem Verständnis, dass es sich bei Bäumen um Lebewesen handelt, die auch nur eine begrenzte Lebensdauer haben, ist man hier entschieden zu weit gegangen. Der NVS fordert hier entsprechende Neupflanzungen.
Eine weitere NVS-Einsprache verlangt an der Bahnhofstrasse 7 eine Verbesserung der geplanten Gartengestaltung.

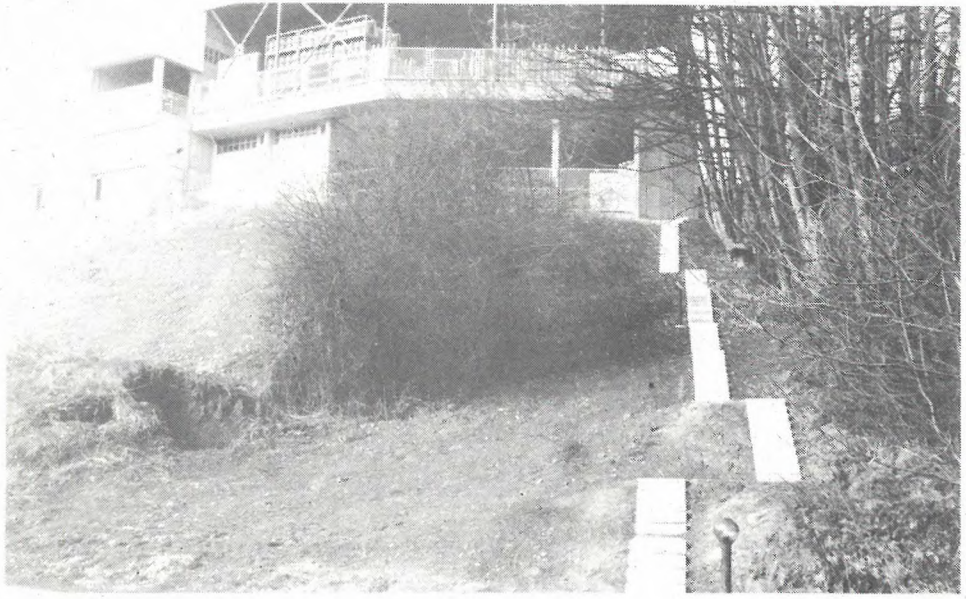
Im Bereich Langgasse/Iddastrasse erhob der NVS Einsprache gegen einen Gestaltungsplan. Da diese Sonderbauvorschrift den Zonenplan ersetzt, hier aber eine geschützte Gehölzgruppe festgehalten ist, wäre ihre Existenz bedroht. Der NVS fordert nun, dass der Weiterbestand dieser Gehölzgruppe in die besonderen Vorschriften zum Gestaltungsplan aufgenommen wird.

NVS-EINSPRACHE IN WITTENBACH ABGEWIESEN

Unsere Einsprache vom 6.11.1988 gegen den Teilzonenplan Betten Süd mit Ueberbauungsplan wurde vom Gemeinderat Wittenbach abgelehnt.
Verbunden damit wurden auch zahlreiche private Einsprachen abgelehnt. Bei der Frage, ob gegen diesen ablehnenden Entscheid des Wittenbacher Gemeinderates rekuriert werden sollte, mussten wir uns im besonderen mit der uns zustehenden Rechtssituation befassen.
Da diese im wesentlichen negativ beurteilt wurde, musste der NVS aus Rechtsgründen auf ein Weiterziehen verzichten. Nach wie vor unterstützt der NVS aber die Begehren der Anstösser und wünscht diesen für das Rekursverfahren viel Erfolg.

ENTGEGENKOMMEN SCHLECHT BELOHNT!

Im Frühjahr 1987 erhob der NVS Einsprache gegen die Beeinträchtigung einer geschützten Hecke an der Rorschacherstrasse 296.
Die Bauherrschaft erklärte sich nach einigen Verhandlungen an Ort und Stelle bereit, mit einer Ersatzpflanzung für Realersatz aufzukommen.
Nach Abschluss der Bauarbeiten musste nun der NVS mit grosser Enttäuschung feststellen, dass mitten durch die geschützte Hecke eine Treppe mit Beleuchtung angelegt wurde. Diese Bauarbeiten erfolgten ohne Bewilligung. Auf ein nachträglich eingereichtes Korrekturgesuch reagierte der NVS mit einer Einsprache. Im besonderen fordert der NVS die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes.
Leider hat sich auch hier das Entgegenkommen des NVS schlecht ausbezahlt.



So geht die Firma Furrer AG mit dem Naturschutz um: Mitten durch die geschütze Strauch-und Baumhecke wird ohne Bewilligung eine auffällige Steintreppe mit Beleuchtung erstellt...

SCHEUNENBAU AM GÜBSENSEE

Unmittelbar unterhalb des Gübsensees, in der Randzone des Landschaftsschutzgebietes, stehen die Visiere für einen Scheunen-Neubau. Der unmögliche Standort hat nicht nur uns, sondern auch viele Spaziergänger aufgeregt. Wen wundert's, dass bei uns die Telefone heisslaufen!
Der NVS erhob gegen dieses Vorhaben öffentlich rechtliche Einsprache.
Im besonderen muss aber auch abgeklärt werden, ob die Liegenschaft an der Gübsenstrasse 50, ein Bauernhaus mit Stall und Scheune tatsächlich in ein Wohnhaus umgewandelt werden soll. Das gesamte Gebiet befindet sich ja in der Landwirtschaftszone. Dass sogar noch von einer Reparaturwerkstätte für Landwirtschaftsfahrzeuge gemunkelt wird, macht die Sache nur noch brisanter. Der NVS verfolgt die Angelegenheit mit grösster Aufmerksamkeit.

NATURSCHUTZ IN WITTENBACH

Betreuer: Arthur Stehrenberger
Fuchsenstr. 6a 9016 St.Gallen
Tel. 35 16 59

REKURS ZIEGELEI BRUGGWALD: REGIERUNGSRAT HAT ENTSCHIEDEN

Ein Kommentar von Christian Zinsli

An der Regierungsratssitzung vom 7.März 1989 wurde über den Rekurs des NVS vom 13.Mai 1986 entschieden.Noch gleichentags wurde die 16-seitige Rekursschrift der Post übergeben, so dass der NVS einen Tag vor seiner Hauptversammlung, am 8.März, in den Besitz des Entscheides gelangte. Und das Ergebnis hört sich nicht so schlecht an. In zwei von vier Rekurspunkten wurde für den NVS und gegen die Gemeinde entschieden (Neue Laichstellen,Regulation des Wasserhaushaltes).In der Frage der Umzäunung kam der Regierungsrat dem NVS teilweise entgegen. Bezüglich der Wegführung wurde der NVS-Vorschlag vollumfänglich abgewiesen. Kosten werden dem NVS keine erhoben!
Damit geht für den NVS ein 13-jähriger Kampf um ein Stück Natur zu Ende. Was ist daraus geworden? Wenig! - Nehmen Sie eine Schnur von 1 Meter Länge und setzen Sie sie unserer ursprünglichen Forderung, wie wir sie im Jahre 1976 gegenüber der Ziegelei Bruggwald formuliert haben, gleich. Schon sehr bald mussten 75 cm von der Schnur, im Sinne eines Kompromisses, abgeschnitten werden. Weitere 10 cm vielen später nochmals der Schere zum Opfer. Mit den restlichen 15 cm ging der NVS in den Rekurs. Geblieben sind noch knappe 10 cm! Zu wenig,um darüber noch froh zu sein. Aber so sehen Naturschutzkompromisse eben aus!

Brutale Abholzaktion in Wittenbach

Notorischer Umweltsünder

Der Fall ging durch die Presse. Die Firma Aepli Immobilien AG hat an der Strasse von Wittenbach nach Amriswil hinter ihrem Lagerschuppen unbewilligt ein Waldstück abgeholzt. Unbewilligt ist auch ein Umbau, den die Firma vorgenommen hat. Die Gemeinde erliess eine Verfügung. Diese wurde jedoch von der Aepli AG beim Regierungsrat angefochten.
Revierförster Trionfini (NVS-Vorstandsmitglied) erhob wegen der Waldrodung Strafanzeige gegen die Firma.
Es bleibt zu hoffen, dass dieser notorische Umweltsünder zur Rechenschaft gezogen und endlich zur Respektierung unserer Gesetze gezwungen wird. (C.Z.)

DIE 19.NVS-HAUPTVERSAMMLUNG IM RÜCKBLICK

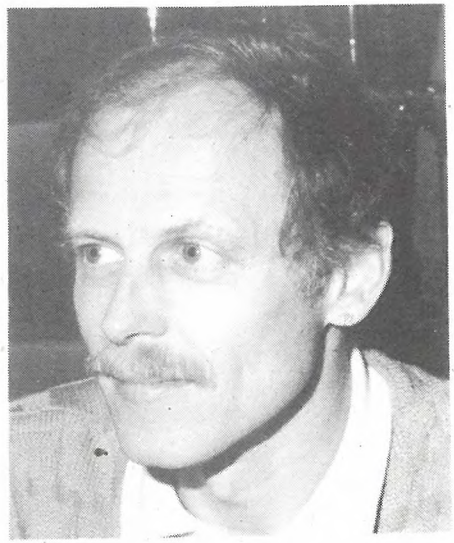
Photoreportage von Gérard Kerschbaumer

Die 19.NVS-Hauptversammlung vom 9.März 1989 im Festsaal des Kongresshauses Schützengarten war einmal mehr gut besucht. 170 Teilnehmer füllten den Saal. Unter ihnen durfte der NVS-Präsident den neuen Bauvorstand, Herrn Stadtrat Erich Ziltener, und eine Anzahl Damen und Herren aus dem Gemeinderat begrüssen.
In seinem mündlichen Teil des Jahresberichtes plädierte der Präsident für ein lebendiges Vereinsleben im NVS und erinnerte die Mitglieder daran, dass es im Jahre 1990 etwas zu feiern gebe. Der Naturschutzverein der Stadt St.Gallen und Umgebung werde 20 Jahre alt.
Wahlgeschäfte standen im Mittelpunkt der diesjährigen Versammlung und mit grosser Freude und Dankbarkeit wählten die Mitglieder die nach 17 Jahren aus dem Vorstand zurücktretende Erna Walser zum Ehrenmitglied des NVS.

ERNA WALSER-MÜLLER WIRD EHRENMITGLIED IM NVS

Nebst der Kassierin verabschiedete der Präsident auch die beiden langjährigen Rechnungsrevisoren Jakob Hinterberger und Gerhard Osterwalder.

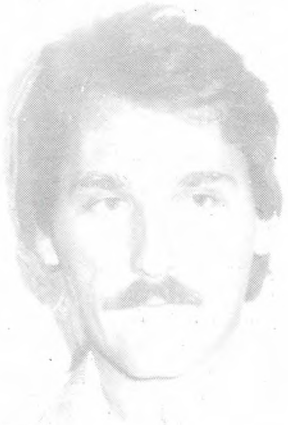
ZUM RÜCKTRITT VON ERNA WALSER UND PETER ROTH



Erna Walser ist seit dem Monat Dezember 1970 Mitglied im NVS. 17 Jahre lang (1972-1989) gehörte sie dem Vorstand an, davon 10 Jahre als treubesorgte Kassierin. Darüber hinaus tat sie dem NVS viele weitere wertvolle Dienste, so z.B. in der Redaktionskommission der "St.Galler Naturschutznachrichten.
Liebe Erna, der Präsident, der Vorstand und der ganze Verein danken Dir von ganzem Herzen für alles, was Du so lange Zeit für den NVS getan hast.

Peter Roth trat dem NVS im Juni 1977 bei. Die Hauptversammlung wählte ihn 1983 in den Vorstand, dem er nun 6 Jahre lang angehörte. Er war Arbeitsgruppenleiter für das Schutzgebiet Wenigerweiher, leitete im NVS die Verteilerorganisation und beteiligte sich lebhaft an den Diskussionen im Vorstand.
Lieber Peter, wir alle danken Dir für die Jahre, die Du bei uns gearbeitet hast ganz herzlich.

DIE NEUEN NVS-VORSTANDSMITGLIEDER ROBERT SCHMID UND MARGRIT FÜRER



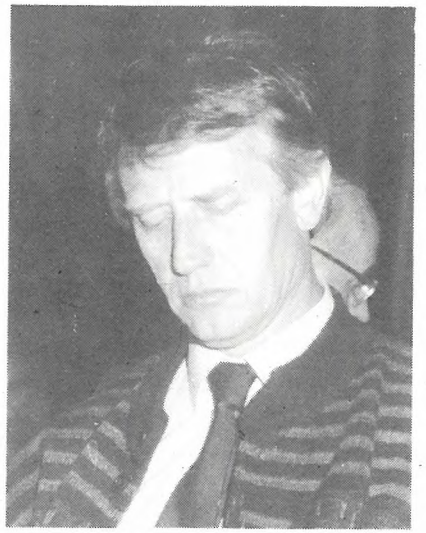
Die Hauptversammlung wählte 2 neue Vorstandsmitglieder, bestätigte die bisherigen und den Präsidenten, erkor die zurücktretende Kassierin zum NVS-Ehrenmitglied und sagte einmütig Ja zum Jahresbericht und zur Jahresrechnung.

DIE NEUE FINANZMINISTERIN IM NVS

ELISABETH WIDMER

Die bereits vor 2 Jahren in den Vorstand gewählte Elisabeth Widmer wird Nachfolgerin von Erna Walser und übernimmt das Kassieramt im Naturschutzverein.

Mit der neuen Kassierin erhält der NVS auch neue Rechnungsrevisoren.



Manfred Göbbels

Hans Blaser

BAUM- UND HECKENSCHUTZ NATURGAERTEN, GRUENFLAECHEN

Betreuer: Gérard van Grinsven
Flurhofstr. 153 9000 St.Gallen
Tel. 25 67 24

HECKEN-SCHUTZ UND ABBRENNVERBOT VERBESSERT

Hecken gehören zu den besonderen Sorgenkindern der Naturschützer. Während wir mit viel Begeisterung und Schweiss neue Hecken pflanzen(die Jahre brauchen,bevor ein Vogel darin brüten kann), müssen wir immer wieder ohnmächtig zusehen, wie schöne ausgewachsene Hecken beseitigt werden. Soweit es sich nicht um ausdrücklich unter Schutz gestellte Hecken handelte, konnte bisher meist nicht viel dagegen unternommen werden.

Nun bringt das neue Bundesgesetz über die Jagd eine gewichtige Verbesserung. Es verbietet nämlich ausdrücklich (Art.18 Abs. 1 lit.g)

- das Beseitigen von Hecken
- das flächenhafte Abbrennen von Böschungen, Feldrainen oder Weiden

Gemäss eidg. Stoff-Verordnung sind Dünger und Herbizide in Hecken und Feldgehölzen sowie in Naturschutzgebieten, in Riedgebieten und Mooren, an und in Oberflächengewässern verboten.

(Aus Pressedienst des SANB)

Der NVS-Betreuer für Baum- und Heckenschutz, Gérard van Grinsven, sucht noch mehr Helfer in seinem Mitarbeiterteam.
Telefon 25 67 24

überall ist Platz für neue Hecken:

Am Feldrand, beim Schulhaus, an der Gartengrenze, zwischen Wohnblöcken, im Park, am Wegrand –

JAHRESBEITRAG 1989

In den "St.Galler Naturschutznachrichten"52 lag ein Einzahlungsschein zur Bezahlung des Jahresbeitrages 1989 bei.
Viele haben inzwischen ihren Mitgliederbeitrag von Fr.10.- schon einbezahlt. Ihnen allen danken wir herzlich.
Alle andern bitten wir, dies möglichst bald noch nachzuholen.Sie ersparen dann dem NVS viel unnötige Arbeit und Kosten.
(PC des NVS: 90-16478-1)

BITTE,DIE MITGLIEDERWERBUNG NICHT VERGESSEN!

SIE KENNEN DOCH BESTIMMT NOCH JEMANDEN, DER AUCH ZU UNS GEHOEREN SOLLTE.

VOGELSCHUTZ / VOGELKUNDE

Betreuer: Martin Koegler
Zürcherstr. 92 9000 St.Gallen
Tel. 27 41 23

DER NISTKASTEN EINE WOHNUNG FÜR VÖGEL

Von Koni Frei

Unsere Höhlenbrüter unter den Vögeln benützen die künstlichen Nisthilfen nicht nur für das Brutgeschäft. Vergangenen Herbst machte ich einige Beobachtungen in Nistkastengebieten.
Bei der Reinigung an einem schönen Samstagvormittag anfangs November komme ich mit zwei Helfern aus meiner Arbeitsgruppe im Ostfriedhof zu einem Holzkasten, der von der Sonne angestrahlt wird. Ein Kohlmeisenpaar fliegt weg. Sofort setzt es sich auf das Dach. Dann guckt er ins Flugloch und verschwindet auf einen nahen Baum. Wenig später mustert wieder ein Meisenpaar den Kasten auf allen Seiten. Das Weibchen pickt am Flugloch herum und verschwindet im "Wohnhaus". Erst als wir weitergehen wollen, verlässt es das Haus, um uns die Reinigung des Vogelhäuschens zu überlassen.
In einem Holzbeton-Kasten flattert eine Meise wild herum, als ich die Vorderfront wegnehme.

Gleichentags reinigt ein anderes Grüpplein meiner Helfer im Höchsterwald. Alle Höhlen werden sauber geputzt.
Nach Weihnachten hänge ich einige Kästen in diesem Gebiet um, da diese schon seit einigen Jahren nicht mehr für das Brutgeschäft benützt wurden.
Da ich bei dieser Arbeit verschiedene Vorderfronten auswechsle, öffne ich mehr als ein Dutzend Nisthöhlen. Ich bin nicht wenig überrascht, wieviel Vogelkot sich innert 6 Wochen in den Kästen angesammelt hat.
Diese Beobachtungen bestätigen mir aufs Neue, dass unsere künstlichen Nisthöhlen den Vögeln eine Wohnung für das ganze Jahr bieten. Wir Leute vom NVS sind also mehrfache Hausbesitzer, die den Mietern nicht nur die Wohnungen gratis zur Verfügung stellen, sondern sie alljährlich auch noch reinigen.

NVS
VOGELPFLEGESTATION
TEL. 38 51 61

Betreuer:
Pius Braunwalder, Schöntal, Bernhardzell

Immer wieder werden Meisen und andere Singvögel das ganze Jahr hindurch gefüttert.
Wer ein Herz für Vögel hat, schliesst die Winterfütterung mit dem Einzug des Frühlings ab. Die Vögel haben jetzt natürliche Nahrungsquellen.

FÜHRUNGEN IM BOTANISCHEN GARTEN

Jeweils um 10.15 und 15.15 Uhr im Botanischen Garten an der Stephanshornstrasse 4

Sonntag, 7.Mai	Unsere Alpenpflanzen	M.Gubler
Sonntag, 4.Juni	Abfall - Entsorgung	U.Frischknecht
Sonntag, 9.Juli	Medizinalpflanzen	Dr.R.Alther
Sonntag, 6.Aug.	Kübelpflanzen	O.Niederer

DER BOTANIKER WILLI SCHATZ WIRD EHRENMITGLIED DER NATURWISSENSCHAFTLICHEN GESELLSCHAFT

Der NVS gratuliert seinem Freund Willi Schatz zu dieser hochverdienten Ehrung. Wir danken diesem so überaus dienstfertigen und doch so bescheiden gebliebenen Mann für alles, was er für die Botanik und die Natur als Ganzes schon getan hat und hoffen, noch recht lange auf seine wertvollen Dienste auch im Kreise des NVS zählen zu dürfen.

WIR DANKEN

Der NVS schloss in seiner Jahresrechnung 1988 mit einem Defizit von 2'266.-- Fr. ab.
An der Hauptversammlung des NVS wurde bekannt, dass dieser Vermögensverlust von der St.Galler Firma Hauser AG, Eisen, durch eine Spende übernommen wurde.
Grosse Freude bei Vorstand und Mitgliedern
Wir danken der Firma Hauser auch auf diesem Wege sehr herzlich für diese überaus grosszügige Spende!
Es tut dem Naturschutz gut, wenn er ab und zu auch in dieser Form signalisiert bekommt, dass man seine Arbeit schätzt und wichtig erachtet.

MITGLIEDERBESTAND UND WERBUNG

Mitgliederbestand am 01.01.1989 :	2'490
Eintritte vom 1.1. - 31.3. 1989 :	27
Austritte vom 1.1. - 31.3. 1989 :	11
Netto-Zuwachs 1.1. - 31.3. 1989 :	16
Mitgliederbestand am 31.3. 1989 :	2'506

Und das sind vom 1.Januar bis 31.März 1989 die erfolgreichsten Werber von NVS-Neumitgliedern:

1.	Päuly Jost	3 Mitgl.
2.	Nelly Eugster	2
	Inge Adler	2
	Elisabeth Widmer	2

Bitte, werben auch Sie dem NVS ein neues Mitglied!

Naturschutzverein
Stadt St.Gallen und Umgebung

Beitrittserklärung

Herr/Frau

Name: _____ Vorname: _____

Beruf _____ Tel.-Nr.: _____

Strasse und Nr.: _____

PLZ und Wohnort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Der Mindestjahresbeitrag beträgt 10 Franken.

Bitte in Blockschrift ausfüllen und einsenden an.
Christian Zinsli, Rehetobelstrasse 65, 9016 St.Gallen.

AZ 9010 ST.GALLEN

Wichtige NVS-Termine auf einen Blick

Samstag,	29.April	1989	Abendexkursion
Sonntag,	30.April	1989	Morgenexkursion
Dienstag,	2.Mai	1989	Dia-Vortrag von Christian Zinsli "Kinder brauchen Naturerlebnisse"
Dienstag,	16.Mai	1989	Kind und Schöpfung
Mittwoch,	17.Mai	1989	5.Klässler spielen Theater im Schulhaus Halden
Sonntag,	21.Mai	1989	Frühlingswanderung
Donnerstag,	1.Juni	1989	Grünflächen in unserer Stadt
Mo.bis Fr.,	10.-14.Juli		NVS-Sommerprogramm